

marian, Leib, Thal u. Erbau ihram Herrn u. für
 Land hinzugeben u. anzuziehen, die die
 Thier werden, gesehen in Christo Jesus zu
 guten Thieren. Das ist eine ganz neue Sache,
 die wir dem Heil u. Tod unsers Lieben Heilanden
 zu danken haben. Was er mit seinem
 heiligen Blut, seit er von seinem Mörder rüft
 das ihm diese seligen Thiere, die in Lenz er-
 wascht habe; diese sollen der Grund unsers
 Heils sein. Was ist es also, was unser Heil-
 land mit seinem heiligen Blut? Ein erstes Ge-
 schick ist, dass er unser, alle Thiere sorg-
 rüft zu seinem Willen, dass er sagen, die
 nicht an ihm denken, ihm nicht trauen, nicht
 nach ihm fragen, auch lauter Einde, Lobes und
 u. Gnade zu ihm lobt u. wenn er ihn umarmt
 mit seinem Blute wäscht, tröstet, begnadigt
 u. selig macht. Aber alsdann geht seine An-
 sicht immer weiter. Er reinigt uns täglich u.
 beständig durch sein Blut; er nimmt von uns
 was, was ihm betrübt; er macht uns seinem
 Herzen immer wohlgefälliger; er läßt durch
 seinen heiligen Geist unsern Sorgen fort, sich
 an seinen Willen zu verhalten; alle die
 ihm nachfolgen haben - wie es in unserm
 heiligen Texte steht - das Eist das Erbend;
 sie gehen ihren Gang gewiss, sie thun seine
 Befehle u. gar die Heiligkeit; ihr Heiland führt sie